

(51)

Int. Cl. 2:

B 65 D 5-40

(19) BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

A 01 G 9-02

DEUTSCHES PATENTAMT



DT 24 37 670 A1

(11)

**Offenlegungsschrift 24 37 670**

(21)

Aktenzeichen: P 24 37 670.3

(22)

Anmeldetag: 5. 8. 74

(43)

Offenlegungstag: 19. 2. 76

(30)

Unionspriorität:

(32) (33) (31) —

(54)

**Bezeichnung:** Faltbarer, wasserdichter, tiefen- und formvariabler Behälter, insbesondere für Blumengestecke

(71)

**Anmelder:** Orth geb. Euteneuer, Gertrud, 5241 Birken

(72)

**Erfinder:** gleich Anmelder

DT 24 37 670 A1

ORIGINAL INSPECTED

© 2.76 609 808/534

3/70

Gertrud Orth  
5241 Birken / Sieg  
Kapellenweg 19

, den 1.8.1974

2437670

**Titel:**

Faltbarer, wasserdichter, tiefen - und formvariabler Behälter, insbesondere für Blumengestecke.

**Stand der Technik:**

Für Blumengestecke und das Einpflanzen von Topfblumen werden Blumentöpfe und Schalen verwendet, die an entsprechend zweckmäßige Formen gebunden sind, sich bei konischer Linienführung ineinander stapeln lassen, ansonsten jedoch einen erheblichen Raumbedarf für die Lagerung beanspruchen. Die Tiefe der Behälter ist an die gegebene Form gebunden und nicht veränderbar, ebenso kann die Form dieser Behälter nicht verändert werden.

**Zweck der Erfindung:**

Erfindungsgemäß soll ein Behälter geschaffen werden, der

- 1) zusammenfaltbar, ähnlich einem Faltkarton, erhebliche Platzersparnis bei der Lagerung bringt;

- 2) völlig wasserdicht ist, und durch einen zweiten Sicherheitsboden das Durchsickern von Wasser bei Verletzung des offenen Folienbodens verhindert.

- 3) Der Behälter soll tiefenvariabel sein, d.h. der Boden des Behälters soll sich ohne Inanspruchnahme von Werkzeugen oder anderen Hilfsmitteln in der Tiefe verändern lassen, was eine wesentliche Ersparnis beim Einsatz von z. Bspl. poröser schaumartiger Steckmasse erbringt.

- 4) Der Behälter soll in der Form variabel sein. Der Verwender soll von einer Grundform ausgehend mehrere Formen gestalten können, ohne Werkzeuge oder Hilfsmittel verwenden zu müssen.

609808/0534

**Beschreibung:**

Erfindungsgemäß wird in einem Folienflachbeutel ( Fig ; ) die vorgeutete und einmal übereinander-gefaltete Behälterwandung aus z.Bspl. Karton ( Fig 2 ) so angeordnet, daß am oberen und unteren Ende des Folienflachbeutels ( Fig 1 ), ein den Abmessungen des später aufzufaltenden Kartons ( Fig 5 ) angepaßter Freiraum ( Fig 3 u. Fig 4 ) verbleibt, wobei der Folienbeutel ( Fig 1 ) jeweils an den Enden luftdicht verschweißt wird.

Der einfach gefaltete Karton ( Fig " ) kann von aussen innerhalb der Freiräume ( Fig 3 + 4 ) des Folienbeutels ( Fig 1 ) in bestimmtem Umfang verschoben werden.

Durch leichten Druck auf die Aussenkanten ( Fig 6 + 7 ) des einmal gefalteten Kartons ( Fig 2 ) öffnet sich dieser und erzeugt durch die Volumenvergrößerung im aufgefalteten Behälter ( Fig 5 ) ein Vakuum, in welches die überhängenden Freiräume ( Fig 3 + 4 ) des Folienbeutels sofort einschießen und sich dicht an die Behälterwandungen ( Fig 8 ) innen und aussen anlegen.

Dadurch entsteht automatisch ein doppelter Boden ( Fig 9 ).

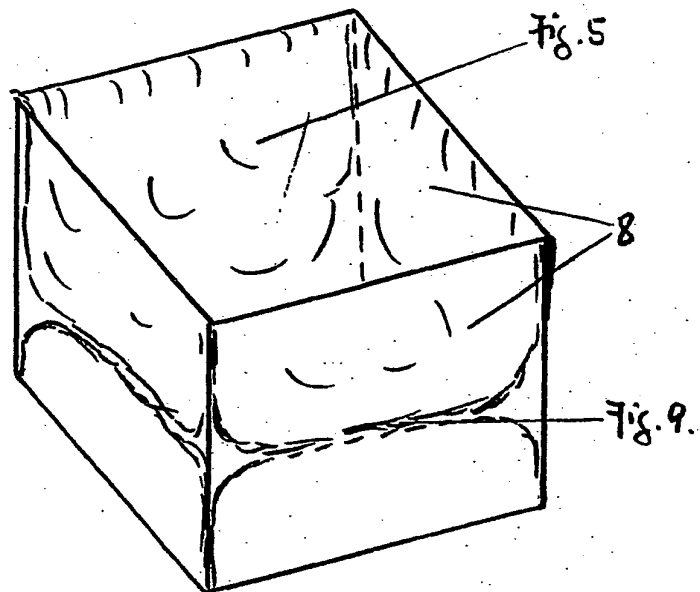
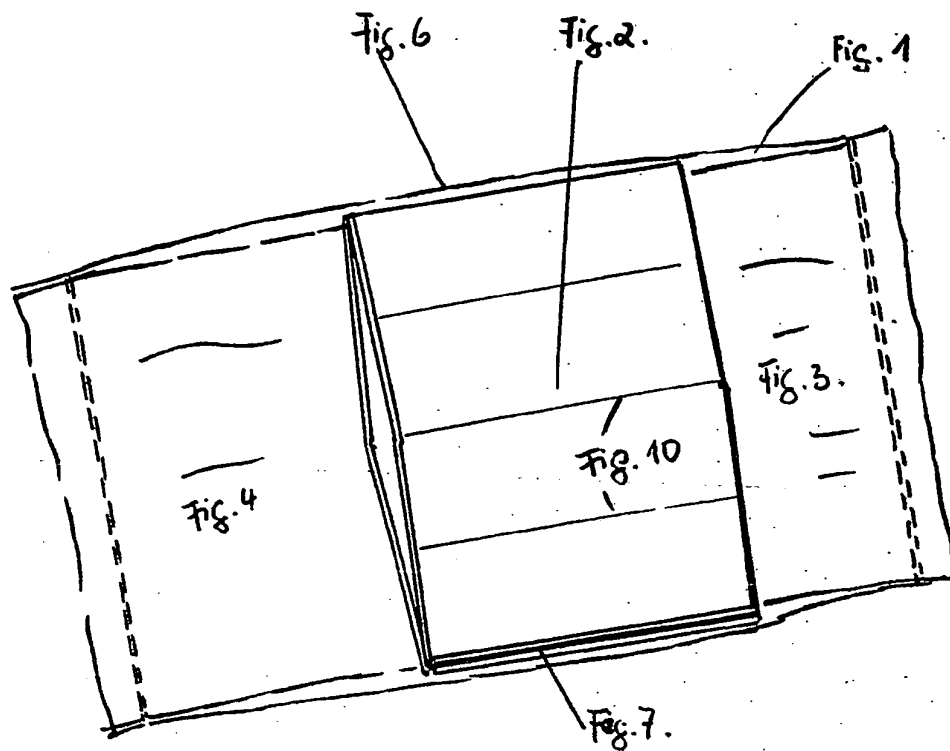
Die Behälterwandungen selbst sind mit einer Anzahl von Nuten versehen ( Fig 10 ), sodaß durch wahlweises Durchknicken dieser Nuten, die Form des Behälters zu verändern ist.

Bei Verwendung einer Folientasche aus Klarsichtfolie, können die Behälterwandungen in beliebiger Form bedruckt oder eingefärbt werden, wodurch sich viele kostengünstige Möglichkeiten zur dekorativen Gestaltung des Behälters ergeben.

## Schutzansprüche:

1. Faltbarer wasserdichter Behälter dadurch gekennzeichnet, daß dessen Behälterwandungen, vorzugsweise aus bedrucktem Karton, durch einen Folienbeutel rundum vor Feuchtigkeit geschützt ist.
2. Faltbarer Behälter dadurch gekennzeichnet, daß sich beim Öffnen des Behälters im Behälterinneren ein Vakuum aufbaut, durch welches überhängende Taschen eines umhüllenden Folienflachbeutels in das Behälterinnere gezogen werden und das obere und untere Ende einen doppelten Boden ergeben.
3. Faltbarer Behälter dadurch gekennzeichnet, daß sich die Behältertiefe, durch einfaches Verschieben der einmal gefalteten Behälterwandungen innerhalb der Freiräume einer Folientasche, ohne ohne weitere Hilfsmittel verändern läßt.
4. Faltbarer Behälter dadurch gekennzeichnet, daß dieser einen doppelten, wasserdichten Boden verfügt und beim versehentlichen Durchstoßen des oberen Bodens der zweite Boden als Sicherheitsboden dient, der das Austreten von Feuchtigkeit aus dem Behälter selbst verhindert.
5. Faltbarer Behälter dadurch gekennzeichnet, daß sich die Behälterform durch Vornutung zu wählender Knickkanten verändern läßt, wobei sich der Behälterboden der jeweiligen Form des Behälters automatisch anpassen kann.

4  
Leerseite



B65D

5-40

AT:05.08.1974

OT:19.02.1976

Gertud Orth  
5241 Birken / Sieg

Faltbarer, wasserdichter, tiefen - und formvariabler  
Behälter, insbesondere für Blumengestecke

609808/0534